

Praktikumsvereinbarung Sek I (Studienvariante Quereinstieg)

Alle Eingaben löschen

Praktikum bzw. Praxismodul (bitte ankreuzen):

Grundlegung	1.	2.	Orientierung	1.	2.	Vertiefung	1.	2.	Konsolidierung
-------------	----	----	--------------	----	----	------------	----	----	----------------

Beginn des Praktikums/Praxismoduls: (Datum oder KW)**Studentin / Student:**

Name	Vorname	Event-ID:	unter dem Foto der FH-Card
------	---------	-----------	----------------------------

Tandempartner/in (möglich bei Praktikum Grundlegung):

Name	Vorname	Kein/e Tandempartner/in
------	---------	-------------------------

Praktikumsbegleitung:

	Name	Vorname	Praxis-lehrperson	zur Vermeidung von Verwechslungen: Geb.jahr
--	------	---------	-------------------	---

Hauptverantwortlich:

evtl. weitere Praxislehrpersonen:

Adresse, Schulhaus und PLZ/Ort des Praktikums bzw. Praxismoduls:**Weitere Angaben:****Klassenstufen:** 7. 8. 9. 10. Schuljahr (nur wenn Sekundarstufe I; mehrere Angaben möglich)**Niveau:** elementares mittleres erweitertes Anforderungsniveau (mehrere Angaben möglich)**Fächer,** die im Praktiku/Praxismodul unterrichtet werden:Falls parallel ein „Reflexionsseminar Fachunterricht“ belegt wird: in welchem **Fach**?**Praktikums-/Praxismodulvereinbarung**

1. Studierende/r und Praxislehrperson gehen für das Praktikum/Praxismodul eine vertragliche Vereinbarung ein.
 2. Sie gestalten das Praktikum/Praxismodul gemeinsam nach den Vorgaben im Manual der entsprechenden Phase.
 3. Sie legen in dieser Vereinbarung die Entwicklungsziele des/der Studierenden fest (> Seite 2)
 4. Sie planen ausreichende, fixe Zeitgefässe für Co-Planning und Co-Reflection.
 5. In der Phase Grundlegung: Sie verantworten den Unterricht gemeinsam und engagieren sich im Co-Teaching für dessen erfolgreiche Durchführung.
 6. Sie evaluieren regelmässig den aktuellen Kompetenzstand der/des Studierenden und planen die nächsten Entwicklungsschritte.
 7. Sie thematisieren Fragen, Unsicherheiten, Kritikpunkte oder Divergenzen offen. Bei ernststen Konflikten verfahren Sie gemäss „Vorgehen bei Problemen im Praktikum“ (<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/>).
 8. Sie führen ein Schlussgespräch, in dem die Erkenntnisse aus dem Praktikum/Praxismodul bilanziert und persönliche Entwicklungsbereiche (Kompetenzentwicklung und Kernpraktiken) formuliert werden.
- Die konkreten Entwicklungsziele des/der Studierenden auf Seite 2 sind vollständig ausgefüllt.

Datum:

Studentin/Student (Unterschrift):

Praxislehrperson (Unterschrift):

Der/die Student/in lädt die Ausbildungsvereinbarung als unterschriebenen, **zweiseitigen** Scan sofort im PPP hoch.

- ein Exemplar an die Leiterin, den Leiter des Reflexionsseminars
- ein Exemplar an die Mentorin, den Mentor (falls diese/r nicht zugleich Leiter/in des Reflexionsseminars ist)
- je ein Exemplar an die Praxislehrperson und an den/die Studierende.

Bereiche und konkrete Ziele der Kompetenzentwicklung in dieser Praxis-Phase

Studierende/r und Praxislehrperson formulieren gemeinsam die Entwicklungsziele für das Praktikum bzw. Praxismodul. Die Studierenden bringen ins Gespräch mit:

- A. mit Blick auf das Praktikum Grundlegung:
 - a) auf Grundlage des Assessments die zentralen Erkenntnisse über eigenen Entwicklungsbedarf,
 - b) Notizen zu Bereichen, in denen die/der Studierende die eigenen Kompetenzen entwickeln will
- B. mit Blick auf alle weiteren Praxismodule:
 - a) das Testat, inkl. Seite 2 des vorangegangenen Praktikums bzw. Praxismoduls.

1. Globale Bereiche, in denen Kompetenzentwicklung und Aufbau von wirksamen Kernpraktiken besonders wichtig sind unter Einbezug der Ausbildungsziele der Praxis-Phase

z.B. vertiefte Analyse des Lerngegenstands, didaktische Aufarbeitung mit Blick auf Schüler/innen, begründete Planungsentscheidungen, lernorientierte Gestaltung des Unterrichts, Förderung des Verstehens der Inhalte, Förderung aktiver Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand, Diagnose und Feedback zum individuellen Lernen, Kommunikation und Austausch in der Klasse, Klassenführung und Organisation, Unterstützendes Klima, Berücksichtigung der Sichtweisen der Lernenden, Kooperation usw.

2. Die Umstände dieses Praktikums bzw. Praxismoduls eröffnen die folgenden besonderen Lernchancen:

z.B. aufgrund von pädagogischen Konzepten und Projekten einer Schule, Klassenzusammensetzung, Leistungsniveau, Kompetenzen der Praxislehrperson, usw.

3. Aus 1. und 2. und aus der Evaluation des letzten Praktikums bzw. Praxismod. abgeleitete konkrete Entwicklungsziele. Ich kann ...